

SHORTMONDAY

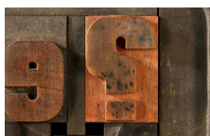


F:Imhaus

SK Stiftung Kultur
der Sparkasse KölnBonn

ÜBER SCHRIFT

11. April 2022



Not My Type (Gerd Gockell, CH / D 2017, 3')

Not My Type ist ein experimenteller Animationsfilm über die Geschichte der Typographie, der Drucktechnik und über die Erfahrungen eines Mosquito mit Shakespeares bekanntestem Zitat.



Das Leben ist hart (Simon Schnellmann, CH/D 2015, 3')

Die Geschichten, welcher dieser Film erzählt sind eine Reihe pointierter Alltagsbeobachtungen, die immer wieder unsere Erwartungshaltung unterlaufen und in ebenso überraschenden wie skurrilen Wendungen gipfeln.



From over here (Patrick Buhr, D 2020, 9')

From over here ist ein 3-D Experimentalfilm über das Stottern. Allerdings nur für manche, nicht für alle. Oh, übrigens auch über Tauben, Apfelbäume, Goethes Faust, Wälder und Pferd demädchen.



What happens in your brain if you see a german word like...? (Zora Rux, D 2015, 5')

In der deutschen Sprache gibt es sehr lange Worte, da sich zwei Worte zu einem neuen zusammensetzen lassen. Ein Mann mit Glatze liest ein solches langes Wort. Das Wort scheint endlos, so dass er sich immer weiter in seinen Gedanken verfangt.



Hauchtext: Liebesgedicht (Valie Export, A 1970 - 1973, 2')

Eine beeindruckend einfache Performance ist Hauchtext, in der die österreichische Multimedia-Künstlerin Valie Export allein durch Atmen die Spannung kriert: vom einzelne Buchstaben zum Wort zum Satz auf eine Glasscheibe gehaucht erschließen wir als Zuschauer: Ich liebe Dich.



AIUEONN - Six Features (Takahiko Imura, JPN 1993, zweimal 1')

Im Klassiker der Videokunst AIUEONN spricht Takahiko Imura japanische und lateinische Vokale, wobei sein Gesicht mit der frühen Bildverzerrungsmethode Waring computeranimiert wird.



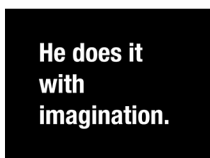
Schriftfilm (Marc Adrian, A 1959-1960, 2')

Schriftfilm funktioniert nach dem Prinzip des cadavre exquis, was eine im Surrealismus entwickelte spielerische Methode bezeichnet, dem Zufall bei der Entstehung von Texten und Bildern Raum zu geben.



Schrift (Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, CH 70er Jahre)

Die einzelnen Buchstaben des Wortes Schrift werden in verschiedenen Abwechslungsrhythmen positiv oder negativ belichtet. Achtung: das hier verwendete Stroboskoplicht ist nicht für Menschen, die an Epilepsie leiden geeignet!



Heimkino (Christiane Dellbrügge/ Ralf de Moll, 2007, 18')

Heimkino ist eine Sound-Bild-Collage geschnitten aus den vier Filmen Zardoz, Westworld, Mad Max II und The Beach. Dieser Film thematisiert das Verhältnis vom Innen und Außen bedrohter und in Ungleichgewicht geratener, utopischer Welten. Das Subjekt ist darin auf der Suche nach Glück, findet, erstrebt oder verteidigt einen im weitesten Sinne paradisischen Zustand.



Kleiner Reiter reite (Ralf Steffens, D 1999, 4')

Kleiner Reiter reite ist ein typografischer Musikclip zu einem Song von Zarah Leander. Es ist die gesungene Tragödie, die vom Ivan erzählt, der per Pferd seiner geliebten Olga hinterher reitet.



Der beste Weg (Angelika Herta, D 2014, 10')

Steffi, die Sprachausgabe von Apple, liest einen Tag aus dem Leben einer blinden Person vor. Dieser Tag setzt sich aus Geschichten blinder Menschen zusammen, die Angelika Herta auf die Frage antworten: Was nervt Blinde an der Welt der Sehenden